

NEUIGKEITEN VOM ST. ZOE SCHULPROJEKT

Dieser Bericht soll Sie über die Leistungen der Schule St. Zoe informieren. Er beinhaltet die neuesten Entwicklungen an der Schule, die Probleme, mit denen wir konfrontiert sind, und unsere Pläne für die zukünftige Aufrechterhaltung der Schule.

ENTWICKLUNGEN

a. Entwicklungen akademischer Art

Die Schüler der Primary School (Grundschule) haben ihre guten Leistungen in den nationalen Examen (P.L.E.) seit dem Jahr 2003, als zum ersten Mal Schüler von St. Zoe an diesen Examen teilgenommen haben, bis heute aufrecht erhalten. Ziehen Sie folgende Tabelle in Betracht:

YEARS	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
GRADE 1	12	15	09	13	15	08	11	08	07
GRADE 2	13	06	16	16	16	28	26	33	34

Quelle: UNEB Resultate dieser Jahre; Grade 1 und Grade 2 entsprechen sehr guten Leistungen, wobei Grade 1 die Bestnote darstellt

In diesem Jahr (2012) haben 30 angehende Absolventen der Primary School an den P.L.E. teilgenommen und es wird erwartet, dass sie bessere Leistungen erbringen, als die Schüler in den Jahren zuvor. Die Ergebnisse einer Studie, die im September 2011 durchgeführt wurde, um den akademischen Erfolg der St. Zoe Schüler festzustellen, die von 2001 bis 2010 an den P.L.E. teilnahmen, zeigten Folgendes: 40 Schüler waren einer Universität oder einer anderen weiterführenden Institution beigetreten, der Großteil der Schüler besuchten Secondary Schools, um "O-" und "A-" Levels zu erreichen. Nur 62 Schüler hatten die Schule verlassen, da sie die Schulgebühren nicht aufbringen konnten.

Wegen der hohen Nachfrage von Eltern und Kindern nach weiterführender Bildung in einer Secondary School wurde im Jahr 2009 die St. Zoe Secondary and Vocational School eröffnet. Die Schule wies im ersten Jahr zwei Jahrgangsstufen auf (Senior 1 und 2). Im Jahr 2011 wurde die Secondary School auf vier Jahrgangsstufen erweitert und die Schüler der Jahrgangsstufe Senior 4 nahmen an den nationalen Examen teil, um das Uganda Certificate of Education (U.C.E) zu erhalten. Folgende Tabelle fasst die U.C.E.-Ergebnisse von 2011 zusammen:

YEARS	2011
GRADE 1	01
GRADE 2	10
GRADE 3	02
TOTAL	13

Quelle: UNEB Resultate dieses Jahres

Auch in diesem Jahr (2012) haben 40 Schüler der Schule an den U.C.E. teilgenommen und es wird erwartet, dass sie bessere Leistungen zeigen, als die Absolventen von 2011.

b. Gebäude

Für die Primary School wurde im Jahr 2007 zusätzlich zu zwei bereits bestehenden Schlafsälen und mehreren Klassenzimmern ein weiterer Mädchen-Schlafsaal errichtet. Seitdem wurden stets die notwendigen Renovierungen durchgeführt. So wurden zum Beispiel erst kürzlich die Böden der Klassenzimmer in der Primary School mit Hilfe der Spenden aus Deutschland renoviert.

Die Secondary School befindet sich noch in ihrer Anfangsphase, aber sie entwickelt sich fortwährend weiter. Die Schule besteht aus zwei Gebäuden, die ein Büro und jeweils drei Klassenräume beinhalten. Eines der Gebäude wurde im Jahr 2010 fertig gestellt, während das andere Gebäude sich noch im Bau befindet und bald fertig gestellt werden wird. Die Gebäude werden folgendermassen genutzt: Zwei Räume dienen der Büroarbeit, vier Räume dem Unterricht, ein Raum der Nutzung des Computers und ein weiterer Raum als Stauraum. Dadurch hat die Schule keinen Platz für ein naturwissenschaftliches Labor oder eine Bücherei, obwohl dies essentielle Bestandteile einer Secondary School sind.

Die Vocational School, zu der ein sich im Bau befindender Block mit drei Klassenräumen gehört, befindet sich noch in der Planungsphase. Einer der Räume dieses Blocks ist ausgesprochen groß und sowohl die Primary als auch die Secondary School benutzen ihn derzeit als Haupthalle (z.B.: für Schulveranstaltungen und Prüfungen).

c. Informationen bezüglich der Schüler und des Lehrerkollegiums

In diesem Jahr besuchten insgesamt 463 Schüler die beiden Schulen. Davon waren 243 Schüler weiblich und 220 Schüler männlich. Die Primary School wies 333 Schüler auf, wohingegen die Secondary School aus 130 Schülern bestand. In der Primary School waren 165 weibliche Schüler und 168 männliche Schüler, während in der Secondary School 78 weibliche und 62 männliche Schüler den Unterricht besuchten.

Die Schule beschäftigt 60 Mitarbeiter in den verschiedensten Bereichen, wie z.B. im akademischen, administrativen, finanziellen und gesundheitlichen Bereich sowie in der Gewährleistung der Sicherheit und in der Produktion von Nahrungsmitteln für die Schüler. Manchmal bezieht die Schule die lokale Bevölkerung in ihren landwirtschaftlichen Aktivitäten mit ein.

In diesem Jahr (2012) bestand die Schülerschaft und das Kollegium aus insgesamt 523 Personen.

d. Sport und Spiele

Die Schüler der Schule haben im Laufe der Zeit an Aktivitäten wie Fußball, Netball, Volleyball, Radfahren, Musik und Tanz, akademischen Debatten und internen Fragespielen teilgenommen. Durch diese Aktivitäten konnten die Schüler ihre Talente entdecken und ausbauen.

e. Landwirtschaft

Die Schule hat seit jeher Gemüse und Mais angebaut. Die Felder der Schule wurden von der Schulgemeinschaft bewirtschaftet, was die Essenskosten der Schule verringert hat.

HERAUSFORDERUNGEN UND PROBLEME

Trotz der verbesserten akademischen Leistung der Schüler und des allgemeinen Schulmanagements werden wir in den folgenden Bereichen mit Problemen konfrontiert:

● Das Labor

Seit 2010 fordern staatliche Richtlinien bezüglich des Unterrichts in naturwissenschaftlichen Fächern die Existenz praxisbezogener Übungsmittel und die Schule mußte dieser Richtlinie Folge leisten. Dadurch entstanden für die Schule sowohl Probleme bei der Aufbewahrung dieser Materialien als auch bei der Finanzierung. Es wurden Pläne entwickelt, ein wissenschaftliches Labor einzurichten, doch bisher fehlen die finanziellen Mittel zur Umsetzung des Projekts.

● Strom

Das Solarenergie-System der Schule wird zur Benutzung der schuleigenen Computer und zur Beleuchtung verwendet, aber es zeigt deutliche Schwächen. Dieses Problem wirkt sich auf die Aktivitäten der Schule sowohl des Nachts als auch bei Tag aus. Wir haben die Solarbatterien stets wieder aufgeladen, aber das Problem lässt sich dadurch nicht lösen. Wir verfügen über einen Stromgenerator, um in der Dunkelheit Licht zu erzeugen, aber dadurch wird die Finanzkraft der Schule durch die steigenden Benzinpreise eingeschränkt.

● Die Bücherei

Die Schule hat keinen eigenen Raum für eine Bücherei. Wir haben beschlossen, einen der Räume als Bibliothek zu nutzen, aber der Raum ist inzwischen zu klein und die Schülerzahlen wachsen. Es besteht der Bedarf an einem Büchereizimmer, doch dieses Problem ist noch ungelöst.

● Wasser

Die Wasserversorgung ist seit der Eröffnung der Schule im Jahr 2001 ein Problem. Ein Lösungsversuch war die Installation von Wassersammeltanks und das Graben eines Teiches, aber das Problem besteht nach wie vor aufgrund der niedrigen Niederschläge in der Region und der wachsenden Schülerzahlen. Zurzeit wird ein Plan entwickelt, einen Brunnen zu graben, doch die Verwirklichung des Plans wird von den finanziellen Kosten des Projekts abhängen.

● Die Unterkunft für die Mitarbeiter

Wie ich bereits erwähnt habe, beschäftigt die Schule mehr als 60 Mitarbeiter. Der Großteil arbeitet ganztags hier und verlagert ihre Unterkunft daher von ihrem Zuhause in die Schule. Dies stellt eine Herausforderung für die Schule dar, denn sie muss genügend Unterkünfte für ihre Mitarbeiter zur Verfügung stellen. Der "10-Jahres-Entwicklungsplan" der Schule beinhaltet

bereits den Bau von Mitarbeiter-Unterkünften, doch wie ich bereits erwähnt habe, ist unsere finanzielle Handlungsfähigkeit eingeschränkt.

PLÄNE FÜR DIE ZUKUNFT

Die Schule beabsichtigt, in naher Zukunft folgende Projekte zu verwirklichen:

- Die Fertigstellung der Gebäude der Vocational School und der Klassenzimmer
- Die Einrichtung eines akademischen Labors
- Der Ausbau des solaren Stromversorgungssystems
- Die Einrichtung einer Bibliothek
- Die Errichtung eines Küchenblocks
- Die Errichtung eines Speisesaals
- Das Graben eines Brunnens
- Den Bau von zwei Schlafsälen für die Secondary School
- Die Errichtung eines Zaunes um das Schulgelände
- Die Errichtung zweier Unterkünfte für die Lehrer
- Die Fertigstellung eines Fußweges

St. Zoe freut sich auf steigende Schülerzahlen durch die vom Schulmanagement erstellten Vermarktungspläne, weil dadurch die Finanzkraft der Schule durch die eingehenden Schulgebühren gestärkt wird. Das wird der Schule helfen, eine Balance zwischen Einnahmen und Ausgaben herzustellen.

Desweiteren wird das "Board of Directors" Spenden von Unterstützern mobilisieren, um sicherzustellen, dass die erwähnten Projekte im Laufe der Zeit verwirklicht werden können.

SSEMPIJJA ANDREW